

Rechtschreibung und Mappenführung

Beitrag von „hexe schrumpeldei“ vom 12. November 2005 21:33

Ich sitze gerade vor einem Stapel Geschichtsmappen einer Klasse 8 Hauptschule. Mappenführungskriterien sind den Schülern bekannt gewesen.

Wie haltet ihr das mit den Rechtschreibfehlern? Ich wollte sie nicht bewerten, aber immerhin korrigieren. Mir juckt es mit Deutsch als zweitem Fach in den Fingern, alles anzustreichen.

Wie haltet ihr das mit Rechtschreibfehlern bei der Mappenkontrolle?

Schönen Abend noch,
schrumpeldei

Beitrag von „Bolzbold“ vom 12. November 2005 21:36

Zitat

hexe schrumpeldei schrieb am 12.11.2005 21:33:

Ich sitze gerade vor einem Stapel Geschichtsmappen einer Klasse 8 Hauptschule. Mappenführungskriterien sind den Schülern bekannt gewesen.

Wie haltet ihr das mit den Rechtschreibfehlern? Ich wollte sie nicht bewerten, aber immerhin korrigieren. Mir juckt es mit Deutsch als zweitem Fach in den Fingern, alles anzustreichen.

Wie haltet ihr das mit Rechtschreibfehlern bei der Mappenkontrolle?

Schönen Abend noch,
schrumpeldei

Also Mappen korrigiere ich allenfalls auf Inhalt und nicht auf Rechtschreibung. Darüber hinaus soll ja nach der Rückgabe der Mappen nicht alles rot sein, oder?

Wenn ich Hefte oder Mappen einsamme,achte ich auf Sauberkeit, Inhalt und Vollständigkeit.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „Tina34“ vom 12. November 2005 22:03

Hallo,

ich korrigiere meistens - sofern ich es finde - jeden Fehler.

Bist du noch LAA oder schon fertig? In der Ausbildung mussten wir absolut jeden Fehler finden, jetzt hake ich bei rechtschreibsicheren Schülern auch manchmal nur den Eintrag ab.

LG

Tina

Beitrag von „Flexi“ vom 19. November 2005 11:31

Hallo hexe,

offensichtlich juckte es der Geschichtslehrerin meines Sohnes auch in den Fingern.

Das Jucken konnte sie dann zwar bekämpfen, aber bei der Note schlug ihr Herz eindeutig FÜR die Rechtschreibung und saubere Handschrift...so bekam mein Sohn für seine fast vollständige (es fehlten zwei Blätter)Mappe eine 5, da er teilweise in der Tat sehr schlecht und für andere unleserlich schreibt...er selber kann es allerdings lesen...

Ich war schlicht begeistert und es juckte mir wiederum in den Fingern, ihr dazu ein paar klare Worte mitzuteilen...(konnte es mir aber auch verkneifen)

Mein Sohn wird zukünftig alles nach dem Unterricht nochmal auf dem PC schreiben und das Rechtschreib-Programm drüber laufen lassen.

Schön fand ich auch, dass er bestätigt bekam, was Schüler der Klasse sagen: bei der kann man machen was man will, die findet immer noch etwas zu korrigieren...

Hat doch etwas...oder?

(sorry, ist natürlich nicht auf dich gemünzt...musste nur mal raus...mich machte das derart wütend... )

Beitrag von „hexe schrumpeldei“ vom 19. November 2005 14:49

Flexi:

ich habe das nicht auf mich persönlich bezogen. wie gesagt, die rechtschreibung fließt nicht in die benotung mit ein. das finde ich bei meiner leistungsschwachen klasse mit vielen schwachen schreibern auch nicht gerecht. mir ging es eher darum, schülern fehlerquellen aufzuweisen und tipps aufzuschreiben, an denen sie evtl. lernen können. ich habe mich im nachhinein dann doch dazu entschlossen, fehler fehler sein zu lassen - für den moment. ich wollte in nächster zeit für die klasse eine art checkliste für die rechtschreibung entwickeln, so dass sie ihre texte auf fehlerschwerpunkte untersuchen können. (viele schüler weisen die gleichen fehlerschwerpunkte auf.) neuerdings hält der duden auch verstärkt einzug in meinen fachunterricht.

gruß, schrumpeldei

Beitrag von „Flexi“ vom 19. November 2005 20:52

ich staune oft über die Gleichgültigkeit vieler Jugendlicher gegenüber Rechtschreibung...okay..meine beiden Lega-Kids ist eine Sache...meine Große hingegen ist keines und ihr war über Jahre die Rechtschreibung relativ egal...und nicht nur ihr..fast der ganzen Klasse...ich habe ihr einige Male über die Schulter gesehen beim Chatten...oh man...das heißt es nicht mehr aber, sondern aba....nicht hast du, sondern hasse..u.s.w....ihre Klassenlehrerin meinte, die Schüler sähen kaum noch die Notwendigkeit in guter Rechtschreibung...sie denken das T9-Wörterbuch im Handy und Rechtschreibprogramme im PC seien ausreichend...*kopfklatsch*...heute besucht meine Große die 12. Klasse und siehe da..plötzlich merkt sie selber, wie dusselig es aussieht, wenn man abAAAA schreibt... 

Beitrag von „romeo“ vom 19. November 2005 23:49

Flexi, dein Leggi-Sohn hat wahrscheinlich die sehr oft mit der Legasthenie einhergehenden feinmotorischen Störungen - Probleme den Stift genau zu führen. Hält er die Schreiblinie ein ?? Ich würde mich schon mal mit der Lehrerin über den Wert des Inhalts und den der äußen Form bei so gehandikapten Kindern unterhalten. Sie sollte sich mal entsprechend fortbilden.

Beitrag von „Flexi“ vom 20. November 2005 14:58

Romeo,

sagen wir mal so...er schreibt sehr verkrampt und klein in manchen Fächern...mir wurde das als mangelndes Selbstbewusstsein erklärt und dem unterbewusstem Versuch, durch Undeutlichkeit der Schrift ein 'im Zweifel FÜR den richtigen Buchstaben' zu bekommen...es könnte ja sein, dass der/die Lehrer/in zu Gunsten eines Kindes entscheide und davon ausgehe, dass der undeutliche Buchstabe der richtige sei...so angeblich das Unterbewußtsein eines Lega-Schülers...*grübel*..